



Bundesverband der
Deutschen Sportartikel-
Industrie e.V.



WORLD FEDERATION OF THE
SPORTING GOODS INDUSTRY

Pressemitteilung | **BSI**

**SPORTARTIKEL- UND FITNESSBRANCHE
FORDERT DRINGENDE UND KOORDINIERT
MASSNAHMEN, UM DIE WACHSENDE KRISE DER
KÖRPERLICHEN INAKTIVITÄT ZU BEKÄMPFEN**



Bundesverband der
Deutschen Sportartikel-
Industrie e.V.



WORLD FEDERATION OF THE
SPORTING GOODS INDUSTRY

Pressemitteilung

26. Juni 2024

SPORTARTIKEL- UND FITNESSBRANCHE FORDERT DRINGENDE UND KOORDINIERT MASSNAHMEN, UM DIE WACHSENDE KRISE DER KÖRPERLICHEN INAKTIVITÄT ZU BEKÄMPFEN

Körperliche Inaktivität bei Erwachsenen erreicht historischen Höchststand

Die heute (26. Juni 2024) von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) veröffentlichten neuen Daten über die zunehmende körperliche Inaktivität veranlassen die Sportartikel- und Fitnessgiganten, gemeinsam gegen diesen alarmierenden Trend vorzugehen.

- Neue Daten zeigen, dass **31 % der Erwachsenen inaktiv sind** und das empfohlene Maß an körperlicher Aktivität nicht erreichen (nur 150 Minuten moderate Bewegung pro Woche)
- Wenn sich dieser Trend fortsetzt, wird die **körperliche Inaktivität bis 2030 weltweit auf 35 % ansteigen** (gegenüber 26 % im Jahr 2010).
- Die Kluft zwischen den Geschlechtern und dem Alter nimmt zu: **Frauen sind mindestens 5 Prozentpunkte weniger aktiv als Männer**, und nach dem 60. Lebensjahr nimmt die körperliche Inaktivität rapide zu.
- Neue Daten über Jugendliche werden im Laufe des Jahres erwartet, aber wir wissen bereits, dass 81 % sich nicht genug bewegen, um ihre Gesundheit zu erhalten
- **Die wirtschaftlichen Kosten** für die Behandlung von Krankheiten, die durch einen aktiveren Lebensstil vermeidbar wären, **werden bis 2030 über 300 Milliarden US-Dollar betragen.**

Die größten Sportartikelhersteller der Welt, darunter **adidas, Amer Sports, ANTA, arena, ASICS, Cycle Europe, Decathlon, Li-Ning, New Balance, Nike, On, Orbea, Pentland Brands, Puma, Restube, Shimano, SHRED, Specialized, SRAM, Tecnica Group, Under Armour, Wearable Technologies und Yonex**, haben sich in der World Federation of the Sporting Goods Industry (WFSGI) zusammengeschlossen, um diesen Aufruf zum dringenden Handeln zu unterstützen.

Diesem Aufruf zum Handeln schließen sich die **nationalen Sportartikelverbände aus Österreich, Brasilien, Deutschland, Japan, Norwegen, Spanien, dem Vereinigten Königreich, den USA, Cycling Industries Europe, FESI Europe und ISPO** sowie die **Verbände des Einzelhandels und der Gesundheits- und Fitnessbranche, FEDAS Europe, EuropeActive, Health & Fitness Association und ICSSPE** an.

Eine vollständige Liste der Marken-CEOs und Zitate von Führungskräften finden Sie [im Anhang unten](#).

Gemeinsam etwas bewirken

Der WFSGI-Vorsitzende Andy Rubin sagt: "Um die *globale Krise der Inaktivität zu bewältigen, ist Teamarbeit erforderlich. Die neuen Daten zur Nichterwerbstätigkeit von Erwachsenen zeigen, dass nicht genug getan wird, um die Inaktivität zu bekämpfen. Deshalb haben wir uns zusammengetan, um unser Fachwissen über*



Bundesverband der
Deutschen Sportartikel-
Industrie e.V.



WORLD FEDERATION OF THE
SPORTING GOODS INDUSTRY

das Verbraucherverhalten und die Beteiligung der Menschen an Sport und körperlicher Betätigung in der Gemeinschaft auszutauschen, obwohl wir in der Branche Konkurrenten sind. Wir alle wollen den Menschen helfen, aktiver zu sein und eine lebenslange Leidenschaft für Sport und Bewegung und die damit verbundenen Vorteile zu entwickeln.

Emma P. (Mason) Zwiebler, Geschäftsführerin der WFSGI, erläutert, wie die WFSGI sich dafür einsetzt, unsere Branchen zu vereinen und wirksame, partnerschaftliche Maßnahmen zur Förderung gesünderer Menschen und eines aktiveren Planeten zu ermöglichen.

"Die neuen WHO-Daten sind aus Sicht der öffentlichen Gesundheit, aber auch aus Sicht der Industrie sehr beunruhigend. Die Welt dazu zu bringen, sich mehr zu bewegen, ist für die Mitglieder, die wir vertreten, ein wirtschaftlicher Imperativ", sagt Zwiebler. "Dies ist eine große Chance, die kollektive Kraft der Sportartikel-, Gesundheits- und Fitnessbranche als wichtige Lösungsanbieter für einen gesünderen, aktiveren Planeten für alle zu nutzen. Wir sind stolz darauf, mit unseren WFSGI-Mitgliedern, anderen Handelsverbänden und führenden CEOs zusammenzuarbeiten, die diese Erklärung unterstützen und unsere Vision teilen, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Interessengruppen voranzutreiben, um sinnvolle Veränderungen für die globale Gesundheit und Wirtschaft zu erreichen."

Womit sind wir konfrontiert? Der Preis der Untätigkeit

Die neuen Daten, die zeigen, dass die **körperliche Inaktivität in der Bevölkerung weltweit** zunimmt, **haben unmittelbare Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit, da sie zum Anstieg von Fettleibigkeit und nicht übertragbaren Krankheiten (NCDs) beitragen**, d. h. chronischen Gesundheitszuständen wie Herzerkrankungen, Krebs, Atemwegserkrankungen und Diabetes.

Während der Anteil der Erwachsenen, die sich nicht bewegen, weltweit immer noch auf 28 % geschätzt wird, hat die WHO die Kosten der körperlichen Inaktivität auf über 300 Milliarden US-Dollar berechnet, wobei sie davon ausgeht, dass bis zum Jahr 2030 fast 500 Millionen Menschen mehr Gesundheitsstörungen entwickeln werden, die durch regelmäßige körperliche Aktivität verhindert werden können.

Die körperliche Inaktivität bei Jugendlichen liegt bei über 80 %, und die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die körperliche Aktivität von Kindern sind noch nicht vollständig bekannt. Wenn nicht dringend etwas unternommen wird, um diesen Trend umzukehren, besteht die reale Gefahr, dass Kinder und Jugendliche, wenn sie älter werden, zu einer großen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Belastung für die Gesellschaft werden.

Wie die Sportartikel- und Fitnessbranche dazu beitragen kann, die Krise der körperlichen Inaktivität zu bekämpfen

Die privatwirtschaftliche Sportartikel- und Fitnessindustrie geht die folgenden Verpflichtungen ein, die durch die Zusammenarbeit mehrerer Interessengruppen ermöglicht werden sollen. Die Industrien werden:



Bundesverband der
Deutschen Sportartikel-
Industrie e.V.



WORLD FEDERATION OF THE
SPORTING GOODS INDUSTRY

1. **Sensibilisierung** für die Krise, da sie weder von der Regierung noch von den Medien ausreichend beachtet wird und daher eine stärkere strategische und koordinierte Reaktion des Privatsektors erfordert.
2. **Unterstützung der Menschen, ein aktiveres Leben zu führen**, indem wir auf der Erfahrung der Branche aufbauen, die Kraft des Sports und der körperlichen Betätigung in der Welt zu vermarkten und ihre Leidenschaft, Kreativität und Energie in wirksame Maßnahmen zur Umkehrung der Trends zur Bewegungsarmut zu kanalisieren.
3. **Nutzen Sie die Macht großer Sportereignisse**, um das Bewusstsein für die Bedeutung körperlicher Aktivität zu schärfen und Initiativen auf Gemeindeebene zu starten, die sich an inaktive Menschen richten.
4. **Aufbau von Partnerschaften innerhalb der Wirtschaft und über Sektoren hinweg**, um gemeinsam eine neue Ära der Gesundheit am Arbeitsplatz, des aktiven Reisens und der körperlichen Betätigung zu schaffen und die Mitarbeiter zu einem aktiven, gesunden Lebensstil zu ermutigen.

Die Sportartikel- und Fitnessbranche arbeitet bereits hart daran, den Bewegungsmangel durch gezielte Maßnahmen auf Gemeindeebene zu bekämpfen. Wir fordern jedoch einen kooperativeren Ansatz, der schneller eine größere Wirkung erzielt.

Wir sind uns einig in der Überzeugung, dass körperliche Betätigung vielfältige Vorteile hat. So hat beispielsweise die Förderung des aktiven Reisens direkte Vorteile für die Gesundheit und den Schutz unseres Planeten. Es ist auch anerkannt, dass ein qualitativ hochwertiger Sportunterricht in den Schulen sich direkt auf die geistige Gesundheit und die schulischen Leistungen der jungen Menschen auswirkt.

Zusammenarbeit zur Förderung sinnvoller Veränderungen

Die Sportartikel- und Fitnessbranche hat sich verpflichtet, gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgern des öffentlichen Sektors und der WHO gegen die weltweite Bewegungsarmut vorzugehen. Mit vereinten Kräften unterstützen wir die WHO in ihrer Arbeit zur Umsetzung des Globalen Aktionsplans für körperliche Aktivität (GAPPA). **Die neuen Daten zur körperlichen Inaktivität zeigen, dass die Welt nicht auf dem richtigen Weg ist, um das WHO-Ziel einer relativen Verringerung der weltweiten Prävalenz der körperlichen Inaktivität bei Erwachsenen und Jugendlichen um 15% bis 2030 zu erreichen.**

Die unterzeichnenden Organisationen repräsentieren die Sportartikelindustrie, den Einzelhandel sowie die Gesundheits- und Fitnessbranche, die gemeinsam eine mächtige Plattform und die Verantwortung haben, die globale Sportindustrie zu motivieren, Lösungen zu finden und umzusetzen, um das wachsende Problem der körperlichen Inaktivität zu bekämpfen.

DIESE GEMEINSAME ERKLÄRUNG IST UNTERZEICHNET VON:

Die Mitglieder des Weltverbandes der Sportartikelindustrie (WFSGI)

- adidas
- Amer Sport
- ANTA
- arena



Bundesverband der
Deutschen Sportartikel-
Industrie e.V.



WORLD FEDERATION OF THE
SPORTING GOODS INDUSTRY

- ASICS
- Radfahren in Europa
- Decathlon
- Li-Ning
- Neue Balance
- Nike
- Auf
- Orbea
- Pentland Marken
- Puma
- Restube
- Shimano
- SHRED.
- Spezialisiert
- SRAM
- Tecnica-Gruppe
- Unter Rüstung
- Wearable-Technologien
- Yonex

Andere Sportartikelfachverbände:

- ISPO
- FESI (Europa)
- SFIA (USA)
- Apice (Brasilien)
- BSI (Deutschland)
- JASPO (Japan)
- VSSO (Österreich)
- Norsk Sportsbransjeforening (Norwegen)
- Afydad (Spanien)
- SGIA (UK)
- Radsportindustrie Europa

Einzelhandelsverband:

- FEDAS (Föderation der europäischen Sportartikel-Einzelhandelsverbände)



Bundesverband der
Deutschen Sportartikel-
Industrie e.V.



WORLD FEDERATION OF THE
SPORTING GOODS INDUSTRY

Verbände für Gesundheit und Fitness:

- EuropaAktiv
- Verband für Gesundheit und Fitness
- Internationaler Rat für Sportwissenschaft und Leibeserziehung (ICSSPE /CIEPSS)

Anhang: Unterstützende Zitate von Unterzeichnern

Stefan Rosenkranz, Geschäftsleitung Bundesverband der Deutschen Sportartikelindustrie e.V.: „Wieder ein Beweis das unsere Gesellschaft in Deutschland, Europa und weltweit mehr Bewegung braucht. Mit allen unseren Mitgliedsunternehmen setzen wir uns dafür ein, das Sport und Bewegung zum Standard in unserem Leben werden. Und das nicht nur, weil Sport gesund ist, sondern weil dahinter so viel mehr steckt – Spaß, Begeisterung, Höchstleistung aber auch Integration und Inklusion. Darum fordern wir von der deutschen Bundesregierung die höchste Priorisierung des Entwicklungsplans Sports und damit verbunden auch die finanzielle Unterstützung aller geplanten Maßnahmen für eine aktive Gesellschaft vor allem für junge Generationen und Kinder!“

Björn Gulden, Vorstandsvorsitzender von adidas: "Wir alle sollten dafür sorgen, dass so viele Menschen wie möglich auf der ganzen Welt Spaß am Sport haben können. Deshalb haben wir uns zusammengetan, um unser Know-how zu teilen und Menschen für Sport und körperliche Aktivität zu begeistern. Gemeinsam können wir den Menschen helfen, aktiver zu sein und einen gesunden Lebensstil zu entwickeln."

Amer Sports COO, Michael Sorensen - "Unser Ziel ist es, die Welt durch Sport zu verbessern, indem wir Menschen zu einem besseren und gesünderen Leben inspirieren. Wir sind der festen Überzeugung, dass körperliche Aktivität die Lebensqualität eines jeden Menschen verbessert, egal ob es sich dabei um wettkampforientiertes Trailrunning, Skifahren mit der Familie oder einfach um Spaziergänge handelt, um nach der Arbeit den Kopf frei zu bekommen. Durch unsere globale Plattform können wir Menschen aller Altersgruppen und Fähigkeiten dazu inspirieren, die Freude am Sport zu entdecken."

Christina Li, Vizepräsidentin der ANTA-Gruppe: "Sport ist für das körperliche und geistige Wohlbefinden des Menschen von enormer Bedeutung. Wir glauben, dass regelmäßiger Sport nicht nur Freude bringt, sondern auch den Sportsgeist wie Siegeswillen, Ausdauer, fairen Wettbewerb, Solidarität und Zusammenarbeit fördert. Wir sind zutiefst besorgt über die zunehmende körperliche Inaktivität und setzen uns dafür ein, Teil der Lösung zu sein. Als Reaktion auf die Initiative der Weltgesundheitsorganisation zur Förderung von mehr körperlicher Aktivität setzen wir uns dafür ein, Sportbegeisterte durch kontinuierliche wissenschaftliche und technologische Innovationen zu unterstützen. Durch die Bereitstellung der besten Produkte und die Förderung des Austauschs und der Kommunikation mit Verbrauchern auf der ganzen Welt wollen wir mehr Menschen dazu inspirieren, sich ein Leben lang dem Sport zu verschreiben. Durch unsere Bemühungen wollen wir unsere Unternehmensmission erfüllen: den transzendenten Geist des Sports in das Leben aller Menschen zu bringen. Lassen Sie uns gemeinsam die Faszination des Sports weltweit fördern und ihn zu einer gesunden und aufbauenden Lebensweise für Menschen machen, die sich selbst verbessern wollen."



Bundesverband der
Deutschen Sportartikel-
Industrie e.V.



WORLD FEDERATION OF THE
SPORTING GOODS INDUSTRY

arena-CEO Peter Graschi: "Gemeinsam mit anderen Sportunternehmen setzen wir uns dafür ein, dass die Botschaft, das Bewusstsein der Menschen für den Sport zu schärfen, immer mehr Verbreitung findet. Bei arena ist unser tägliches Handeln von dem Ziel geleitet, die Lebensqualität für alle zu verbessern, indem wir einen aktiven Lebensstil im und am Wasser fördern und ermöglichen. Wir wissen aus vielen Studien, dass Schwimmen auf mehreren Ebenen hilft. Es ist sowohl für den Körper als auch für den Geist gut, und es ist eine Fähigkeit, die sich auf andere Aktivitäten übertragen lässt. Schwimmen ist eine fantastische Möglichkeit, aktiv zu werden und die vielen Vorteile für die Gesundheit und das Wohlbefinden zu genießen, die mit dem Sport verbunden sind - unabhängig von Ihrem Alter, Ihren Fähigkeiten oder Ihrem Fitnessniveau. Deshalb unterstützen wir seit vielen Jahren die Schwimmverbände und -vereine: Wir arbeiten mit ihnen zusammen, von Initiativen, die darauf abzielen, immer mehr Menschen für den Schwimmsport zu gewinnen, bis hin zur Unterstützung der Wettkampfmannschaft."

ASICS CEO, Yasuhito Hirota - "Wir bei ASICS haben immer an die positiven Auswirkungen von Bewegung geglaubt, nicht nur auf den Körper, sondern auch auf den Geist. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, mehr Menschen zu unterstützen, sich zu bewegen und die positiven mentalen Vorteile von Bewegung zu erfahren. Wir haben die positiven Auswirkungen von Bewegung umfassend erforscht und werden die Erkenntnisse weitergeben, um die Menschen dabei zu unterstützen, ein aktiveres Leben zu führen. Gemeinsam können wir den Menschen helfen, aktiver zu sein und 'einen gesunden Geist in einem gesunden Körper' zu erreichen."

Tony Grimaldi, CEO von Cycle Europe: "Der Trend zu abnehmender körperlicher Aktivität ist sehr besorgniserregend und macht die tägliche Bewegung, die das Fahrrad bietet, immer wichtiger. E-Radfahren, das dem Tempo des zügigen Gehens entspricht, macht das Radfahren für mehr Menschen zugänglich. Um das Potenzial des Radfahrens auszuschöpfen, müssen Politiker und Behörden einer sicheren, leistungsfähigen Radverkehrsinfrastruktur Vorrang einräumen und die Städte für eine aktivere Mobilität gestalten."

Barbara Martin Coppola, CEO von Decathlon: "Bewegungsmangel ist ein großes Problem für Gemeinden auf der ganzen Welt. Bewegung kann einen unglaublich positiven Einfluss auf das geistige und körperliche Wohlbefinden der Menschen haben, selbst wenn es nur ein paar Minuten pro Tag sind. Wir bei Decathlon sind große Befürworter davon, Menschen dabei zu helfen, Bewegung in ihre tägliche Routine einzubauen, zum Wohle ihrer individuellen Gesundheit, aber auch für die Gesellschaft als Ganzes. Mit unserem Ziel, Menschen durch die Wunder des Sports zu bewegen, wollen wir eine glücklichere und gesündere Welt schaffen, indem wir es den Menschen erleichtern, den Sport, den sie lieben, so auszuüben, wie es ihnen passt."

Li-Ning Executive Director, Colin Li - "Unser Ziel bei Li-Ning ist es, körperliche Aktivität für jeden und überall zu fördern. Wir sind bestrebt, Menschen dabei zu helfen, ihre Wellness-Ziele durch die Freude an der Bewegung zu erreichen - ein Engagement, das tief in unseren Werten verwurzelt ist."

Dave Wheeler, COO von New Balance: "New Balance engagiert sich stark für die Bedeutung eines körperlich aktiven Lebensstils. Wir freuen uns, mit unserer Branche über die WFSGI zusammenzuarbeiten, um das Engagement im gemeinnützigen Sport auf der ganzen Welt zu fördern."



Bundesverband der
Deutschen Sportartikel-
Industrie e.V.



WORLD FEDERATION OF THE
SPORTING GOODS INDUSTRY

Vanessa Garcia-Brito, Vizepräsidentin und Chief Impact Officer von Nike: "Nike ist stolz darauf, mit den anderen WFSGI-Mitgliedsunternehmen zusammenzuarbeiten, um globale Veränderungen voranzutreiben, die zu mehr Bewegung für alle führen werden. Wir engagieren uns jeden Tag an der Seite unserer Partner in den Gemeinden, um den Zugang zu und die Möglichkeiten für ein inklusives, spaßiges, jugendzentriertes Spiel zu verbessern, allen voran für Mädchen. Wir konzentrieren uns auch darauf, die Zukunft des Coachings zu revolutionieren, denn großartige Coaches verändern das Spiel."

Caspar Coppetti, Mitbegründer und Executive Co-Chairman von On: "Wir bei On glauben, dass unglaubliche Dinge passieren, wenn Menschen sich bewegen. Es ist unsere Mission, den menschlichen Geist durch Bewegung zu entfachen. Das ist mehr als ein Slogan; es ist ein Leitprinzip, das On dazu antreibt, Produkte zu entwickeln, die Menschen dazu befähigen, durch Bewegung Außergewöhnliches zu erreichen, einen gesunden Lebensstil zu führen und Sport zu treiben."

Orbea-CEO Daniel Martinez: "Jüngste Daten zeigen, dass sich Erwachsene weniger bewegen als je zuvor, was zu einem Anstieg von Fettleibigkeit und Krankheiten durch Bewegungsmangel führt. Als Branchenführer erkennen wir unsere Verantwortung an, diese eskalierende Gesundheitskrise anzugehen. Wir sind der Meinung, dass Fahrräder eine entscheidende Rolle bei der Förderung körperlicher Aktivität spielen können, und wir sind stolz darauf, uns mit anderen wichtigen Akteuren in unserem Bereich zusammenzuschließen, um das Bewusstsein zu schärfen und das Radfahren und die Bewegung in den Alltag der Menschen zu integrieren."

Chirag Patel, CEO von Pentland Brands: "Jede einzelne unserer Marken ist darauf ausgerichtet, das Leben unserer Verbraucher zu verbessern und ihnen zu einem positiven, aktiven und nachhaltigen Lebensstil zu verhelfen. Deshalb unterstützen wir diese gemeinsame Erklärung und den dringenden Aufruf zum Handeln mit Nachdruck. Die Daten sprechen für sich: Wir müssen weiterhin in einen gesünderen, aktiveren Lebensstil für Kinder und Erwachsene auf der ganzen Welt investieren und Wege finden, die Hindernisse für Inaktivität zu beseitigen."

Shimano Präsident, Taizo Shimano - "In der heutigen globalen Gesellschaft ist körperliche Inaktivität leider immer mehr zur Norm geworden. Der Trend zu körperlicher Inaktivität bei Jugendlichen und Erwachsenen ist eine Krise, die tiefgreifende Auswirkungen auf die geistige und körperliche Gesundheit hat. Die Krise der Bewegungsarmut kann nicht allein gelöst werden. Wir bei Shimano haben es uns zur Aufgabe gemacht, "Gesundheit und Glück durch die Freude an der Natur und der Welt um uns herum zu fördern". Das ist es, was die Menschen mit unseren Fahrrad- und Angelkomponenten verbinden, und wir sind motiviert, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um dieser Mission gerecht zu werden. Die Bewältigung einer solchen Krise erfordert, dass jedes Unternehmen Verantwortung für die positiven Auswirkungen auf heutige und künftige Generationen übernimmt. Es erfordert, dass die globale Sportartikelindustrie zusammenarbeitet und unseren gemeinsamen Wunsch nach Gesundheit und Glück zeigt. Wir sind dankbar, Teil der WFSGI zu sein und sind stolz darauf, das Streben nach positiven Veränderungen mit allen beteiligten Unternehmen und Organisationen zu teilen."

SHRED. Mitbegründer und Chief Brand Officer Ted Ligety und zweifacher olympischer Goldmedaillengewinner, fünffacher Weltmeister im alpinen Skifahren - "Wir bei SHRED. engagieren uns sehr für Inklusion und die Steigerung der Teilnahme am Winter- und Sommersport. Unsere weitgehend sitzende



Bundesverband der
Deutschen Sportartikel-
Industrie e.V.



WORLD FEDERATION OF THE
SPORTING GOODS INDUSTRY

Lebensweise stellt eine große Herausforderung und Sorge dar, weshalb körperliche Aktivität von größter Bedeutung ist. Die Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen der Branche kann mehr Menschen zu regelmäßiger körperlicher Betätigung und einem ganzjährig aktiven Lebensstil inspirieren und befähigen. Gemeinsam können wir die Krise der Bewegungsarmut angehen und eine gesündere und bessere Welt fördern.

Mike Sinyard, Gründer von Specialized Bicycle Components: "Die Forschung ist eindeutig: Von der Förderung der Konzentrationsfähigkeit bei Jugendlichen mit ADHS bis hin zur Verzögerung des kognitiven Abbaus bei älteren Menschen - Radfahren ist ein wirkungsvolles Mittel, um unseren Körper und unser Gehirn über die gesamte Lebensspanne hinweg zu unterstützen. Wir engagieren uns für diese wichtige Arbeit, um den Planeten voranzubringen, denn das Engagement für körperliche Aktivität ermöglicht allen ein erfülltes, gesundes Leben."

Ken Lousberg, CEO von SRAM: "Wir von SRAM unterstützen die von der WFSGI vorgestellte Initiative voll und ganz und sind dankbar für ihre Bemühungen, die weltweite Unterstützung zu koordinieren, um den dringenden Bedarf an mehr körperlicher Aktivität in unserer Bevölkerung hervorzuheben. Die Sportindustrie weiß aus erster Hand, dass Bewegung und Erfahrung entscheidend für unsere kollektive und individuelle Gesundheit und Lebensqualität sind. Wir sind entschlossen, unsere Energie und Ressourcen dafür einzusetzen, dass mehr Menschen ihre geistige und körperliche Gesundheit durch Radfahren verbessern können, und zwar gemeinsam mit der gesamten Sportindustrie."

Alberto Zanatta, Vorsitzender der Tecnica-Gruppe: "Als führendes Unternehmen in der Sportbranche setzen wir uns nachdrücklich für die Förderung der körperlichen Betätigung sowohl bei Erwachsenen als auch bei der jungen Generation ein. Wir sind davon überzeugt, dass Sport nicht nur ein Mittel ist, um sich fit zu halten, sondern auch ein grundlegender Pfeiler für das geistige und soziale Wohlbefinden. Investitionen in den Sport in jeder Altersgruppe bedeuten, eine gesündere, glücklichere und solidarischere Gesellschaft zu schaffen."

Christian Stammel, CEO der WT Wearable Technologies Group: "Die globale Inaktivitätskrise ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Technologien und insbesondere Wearables können eine wichtige Rolle spielen, um das Problem zu verstehen und im Detail zu analysieren und die Menschen zu einem aktiveren Leben zu motivieren. Wir von WT Wearable Technologies setzen uns dafür ein, körperliche Aktivität zu fördern und Partnerschaften zu schaffen, die einen aktiven Lebensstil und die Gesundheit am Arbeitsplatz unterstützen."

Renato Jardim, Exekutivdirektor von ÁPICE (Brasilien): "Die neuen WHO-Daten zur körperlichen Inaktivität sind alarmierend. Dies ist ein Anlass zum Nachdenken und zur Sensibilisierung für die Bedeutung regelmäßiger körperlicher Betätigung als Präventionsmaßnahme zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden. Wenn wir unsere Kräfte bündeln, können wir gesündere Gemeinschaften in Brasilien und auf der ganzen Welt fördern."

Motoi Oyama, Vorsitzender von JASPO (Japan): "Ich respektiere die Bemühungen des EV-Ausschusses, dieses Thema, das durch die jüngsten WHO-Daten zur körperlichen Inaktivität hervorgehoben wurde, im Namen der Sportartikel- und Fitnessindustrie zu einer gemeinsamen Erklärung zu machen. Dies ist ein wichtiges Thema für die Sportindustrie, das von mir vorgeschlagen wurde, als ich der erste Vorsitzende der WFSGI war. Als Reaktion auf die Aktivitäten des PA-Ausschusses der WFSGI arbeite ich als Vorsitzender von



Bundesverband der
Deutschen Sportartikel-
Industrie e.V.



WORLD FEDERATION OF THE
SPORTING GOODS INDUSTRY

JASPO mit der Regierung und akademischen Gesellschaften zusammen, um das Bewusstsein für die Bedeutung von PA zu erhöhen. Ich werde mich auch in Zukunft für die PA einsetzen."

FESI (Federation of the European Sporting Goods Industry) Generalsekretär, Jérôme Pero - "Die neuen WHO-Daten zur körperlichen Inaktivität erinnern uns eindringlich an die dringende gesundheitliche Herausforderung, vor der wir stehen, insbesondere in Europa. Wir sehen nach wie vor erhebliche Ungleichheiten im Bereich der körperlichen Aktivität, insbesondere bei Frauen, die sich im Vergleich zu Männern viel seltener regelmäßig bewegen. Dieser zunehmende Trend zur Inaktivität erfordert eine koordinierte Reaktion aller Sektoren. Wir bei der FESI haben uns verpflichtet, unser kollektives Fachwissen zu nutzen, um einen aktiven Lebensstil zu fördern und sicherzustellen, dass jeder, unabhängig vom Geschlecht, die Möglichkeit hat, von körperlicher Aktivität zu profitieren. Wenn wir zusammenarbeiten, können wir gesündere Gemeinschaften in ganz Europa und darüber hinaus fördern."

ISPO Executive Director Consumer Goods, Tobias Gröber - "Die zunehmende Inaktivität der Weltbevölkerung ist für die Sportindustrie eine große Bedrohung und Chance zugleich. Wer, wenn nicht die Sportindustrie, hat das natürliche Mittel, um Regierungen, Institutionen und Einzelpersonen in ihrem Kampf gegen Inaktivität zu unterstützen? Von nun an wird dieses Thema auf unseren Plattformen umgesetzt und verwoben, indem wir bewährte Verfahren und Anwendungsfälle austauschen und Experten, politische Entscheidungsträger und Institutionen zusammenbringen, um über unsere globalen Kommunikationskanäle ein Bewusstsein für diese Herausforderung zu schaffen. Dieser Kampf kann nicht von einer einzelnen Institution allein bewältigt werden, sondern wir müssen alle zusammenarbeiten. Ich danke der WFSGI dafür, dass sie die Führung übernommen und ein starkes Aktionsbündnis innerhalb der Mitglieder und darüber hinaus zusammengestellt hat."

Liz Clark, Präsidentin und CEO der Health and Fitness Association: "Mehr körperliche Aktivität ist eines der wichtigsten Dinge, die jeder Mensch tun kann, um seine körperliche und geistige Gesundheit zu verbessern. Deshalb setzt sich die Health and Fitness Association dafür ein, den Zugang von Jugendlichen und Erwachsenen zu Sport- und Bewegungsprogrammen wie Fitnessstudios und Sportkursen zu verbessern sowie individuelle Bewegung und Gruppenaktivitäten zu fördern. Dieser WHO-Bericht wirft ein Schlaglicht auf einen besorgniserregenden Datensatz und sollte den politischen Entscheidungsträgern in den einzelnen Ländern und der globalen NRO-Gemeinschaft die Notwendigkeit verdeutlichen, ihre Bemühungen auf eine der am leichtesten zugänglichen und erschwinglichsten Maßnahmen zu konzentrieren, die Menschen jeden Alters ergreifen können, um ihre körperliche und geistige Gesundheit zu verbessern: Bewegung."

Kontakt:

Stefan Rosenkranz, BSI Geschäftsleitung

E-Mail: stefan.rosenkranz@bsi-sport.de

Telefon: +49 228 926 539 -0

Emma Zwiebler, WFSGI-Geschäftsführerin

E-Mail: emason@wfsgi.org

Telefon: +41 79 205 29 29



Bundesverband der
Deutschen Sportartikel-
Industrie e.V.



WORLD FEDERATION OF THE
SPORTING GOODS INDUSTRY

Linda Murphy, Leiterin der WFSGI-Kommunikation

E-Mail: lmurphy@wfsgi.org

Telefon: +34 625 215 714